



© Yohan Zerdoun

Das Schlössli ist ein mittelalterlicher Turm, in dem das Stadtmuseum Aarau eingerichtet ist, und wurde im Lauf der Zeit mehrmals umgenutzt und erweitert. Zwar sind die Spuren davon stellenweise durch den Putz auf den Mauern ausgeglichen, aber die unterschiedlichen Fenster zeugen von der architektonischen Collage. Durch die jüngste Erweiterungsmassnahme wird dem Museum an der Westseite ein neuer Museumsteil hinzugefügt. Obwohl durch eine Fuge vom Turm getrennt, setzt er die collageartige Wirkung fort.

Die Erweiterung stellt sich zwischen den rauen, aus Findlingen aufgeschichteten Turm und den etwas weiter entfernten Saalbau mit seiner feinen, flachen Renaissance-Gliederung.

Die Eingangshalle, die regelmässigen, übereinandergestapelten Ausstellungsräume, das Büro und die Werkstätten und am direktesten das moderne Treppenhaus mit Aufzug schliessen an das verwinkelte Wegesystem des Turms an. Sie verknüpfen jene im Stil verschiedener historischer Epochen gehaltenen Turmzimmer aus einer neuen Richtung. Träger aus Beton überspannen die stützenfreien Ausstellungsräume. Die weiträumigen thematischen Ausstellungen stehen in Kontrast zur Sammlungspräsentation, die in der zerklüfteten Architektur des Turms in grösseren Perioden neu arrangiert und geordnet wird.

Der Neubau versetzt nicht nur den Haupteingang. Die liegende Figur am Platz verlagert das städtebauliche Gewicht des ganzen Museumsbaus. Das stabilisiert den bisher als Passage zwischen Altstadt oben und Aare unten genutzten leicht abschüssigen Platz, macht ihn zum repräsentativen Aussenraum. Der Platz hat nun einen Kopf.

Die durch eine Falte leicht nach aussen gestellte 12 m hohe und 25 m breite Platzwand des Neubaus ist Trägerin einer monumentalen Arbeit Josef Felix Müllers. 134 hochformatige Tafeln stellen Konterfeis von Menschen aus. Zusammen antworten sie gewissermassen dem Totentanz am Aarauer Obertorturm. Der Künstler bekam 2009 den Auftrag, den beim Bau gefällten Mammutbaum zu verwerten. Mit der Holzsäge ritzte Müller die individullen Figuren frei und in einem Zug ins Holz. Nachdem die Betontafeln ab den Holzschnitten gegossen waren, wurden sie als einmalige Serie montiert. Die permanente Montage bildet die Fassade des Neubaus. (Text: Architekt:innen)

Stadtmuseum Aarau

Schlossplatz 23
5000 Aarau, Schweiz

ARCHITEKTUR

Diener & Diener Architekten
Martin Steinmann

BAUHERRSCHAFT

Einwohnergemeinde Aarau

TRAGWERKSPLANUNG

Rothpletz, Lienhard + Cie

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Andreas Marti & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Vogt Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG

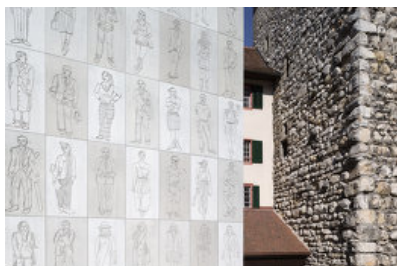
2015

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

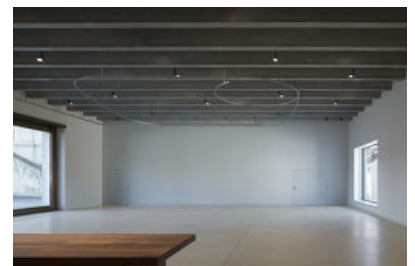
9. Dezember 2016



© Yohan Zerdoun



© Yohan Zerdoun



© Yohan Zerdoun

Stadtmuseum Aarau

DATENBLATT

Architektur: Diener & Diener Architekten (Roger Diener, Terese Erngaard, Michael Roth, Andreas Rüedi), Martin Steinmann

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Aarau

Tragwerksplanung: Rothpletz, Lienhard + Cie

Landschaftsarchitektur: Vogt Landschaftsarchitekten (Günther Vogt)

örtliche Bauaufsicht: Andreas Marti & Partner

Fotografie: Yohan Zerdoun

Künstlerische Gestaltung Fassade: Josef Felix Müller, St.Gallen

HLK-Planung: Hans Abicht, Aarau

Sanitärplanung: tib Technik im Bau, Luzern

Elektroplanung: ETAVIS Engineering, Basel

Lichtplanung: Licht Kunst Licht, Bonn

Nachhaltigkeitsplanung: CSD INGENIEURE, Liebefeld

Bauphysik: Ehram & Partner, Pratteln

Brandschutzplanung: A+F Brandschutz, Pratteln

Fassadenplanung: Mebatech, Baden

Vermessungsplanung: Ackermann + Wernli, Aarau

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2007

Ausführung: 08/2012 - 04/2015

Bruttogeschossfläche: 2.288 m²

Umbauter Raum: 9.569 m³

Baukosten: 13,8 Mio CHF

NACHHALTIGKEIT

Zertifizierungen: Minergie-Modernisierung, Minergie-Eco

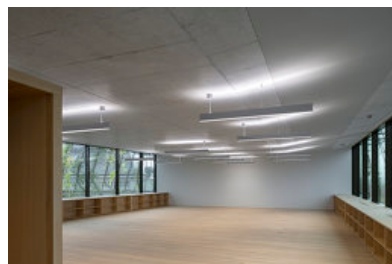
AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Betonelemente: Stüssi Betonvorfabrikation, Dällikon, www.stuessi-ag.ch

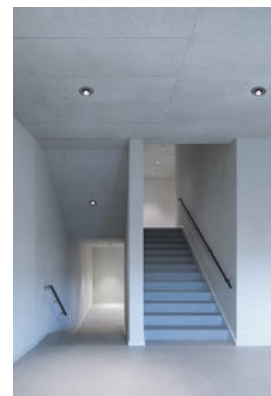
Außenputz: Keim Burrito, Keimfarben, Diepoldsau, www.keim.ch



© Yohan Zerdoun



© Yohan Zerdoun



© Yohan Zerdoun

Stadtmuseum Aarau

Innenputz: Calkosit®, HAGA Naturbaustoffe, Rapperswil, www.haganatur.ch

Terrazzo: Brun del Re Terrazzo, Fällanden, www.terrazzoag.ch

Zweischicht-Parkett Eiche sägeroh: Schreinerei Amschwand, Kerns,
www.amschwand.ch

Leuchtschienen und Strahler: Optec, Erco, Lüdenscheid, www.erco.com

Akustikdecken zwischen den Betonrippen: BASWAphon Core, BASWA acoustic,
Baldegg, www.baswa.com

Eingangstür: Unico, Forster Profilsysteme, Arbon, www.forster-profile.ch

Pfosten-Riegel-Fassade DG: Therm+, RAICO, Pfaffenhausen, www.raico.de

Textilvorhänge: Iron Levanzo, 4Spaces, Zürich, www.4spaces.ch

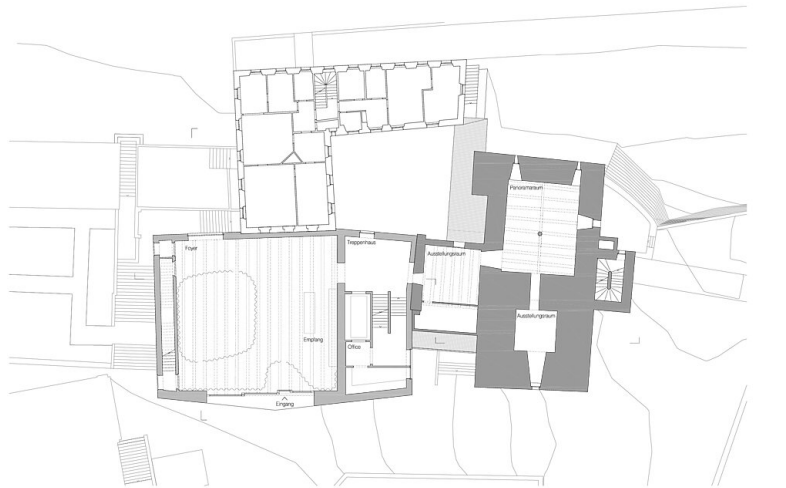
PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung, Redaktionslieblinge, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-
Echterdingen 2016.

WEITERE TEXTE

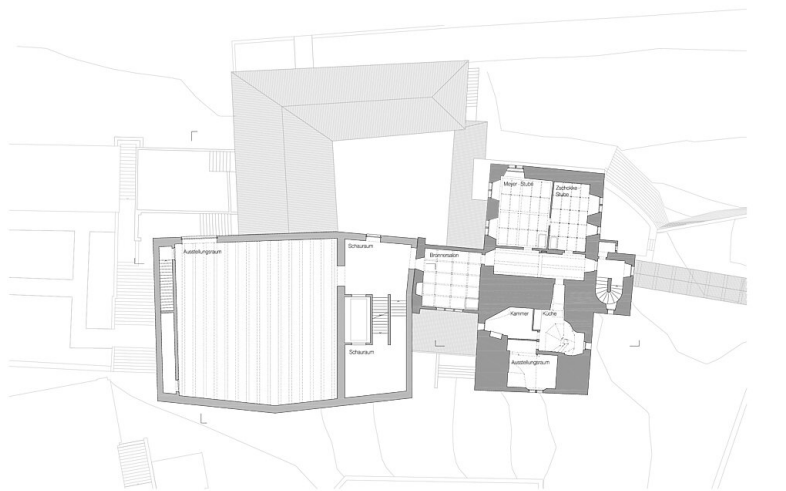
Menschenbilder, Martin Höchst, deutsche bauzeitung, Montag, 5. Dezember 2016

Stadtmuseum Aarau



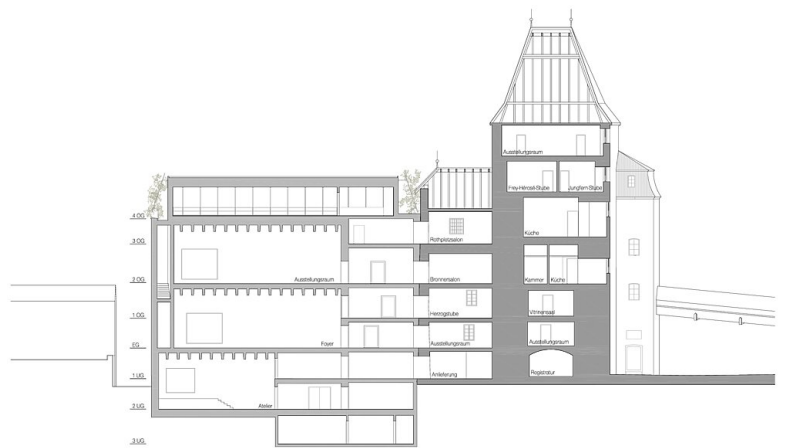
891 SSA SANIERUNG UND ERWEITERUNG STADTMUSEUM AARAU GRUNDRISS ERDGESCHOSS DIENER & DIENER ARCHITECTEN / MARTIN STEINMANN 2015 1:200 5m

Grundriss EG



891 SSA SANIERUNG UND ERWEITERUNG STADTMUSEUM AARAU GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS DIENER & DIENER ARCHITECTEN / MARTIN STEINMANN 2015 1:200 5m

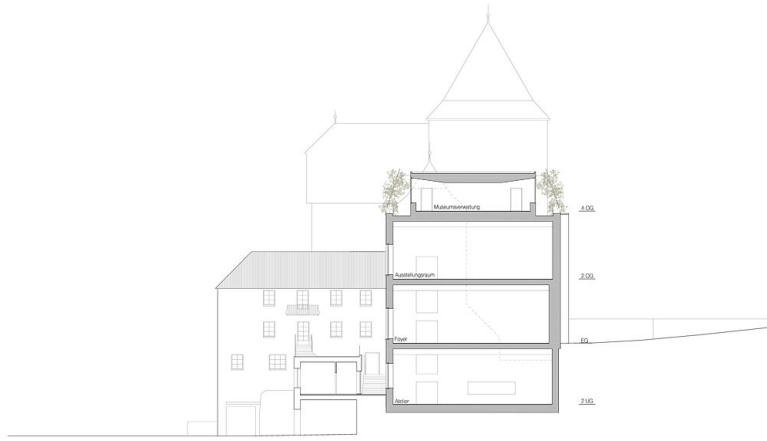
Grundriss OG2



891 SSA SANIERUNG UND ERWEITERUNG STADTMUSEUM AARAU LÄNGSSCHNITT DIENER & DIENER ARCHITECTEN / MARTIN STEINMANN 2015 1:200 5m

Längsschnitt

Stadtmuseum Aarau



891 SSA SANIERUNG UND ERWEITERUNG STADTMUSEUM AARAU

QUERSCHNITT

DIENER & DIENER ARCHITECTEN / MARTIN STEINMANN 2015

1:200 6m

Querschnitt